



Rund um die Welt

Prozessbeginn nach tödlichem Unfall auf dem Gardasee



Ratgeber

Smartphones für Senioren im großen Test



Innenteil

Inzidenzen klettern: Kommt Weihnachten ein Lockdown?



Donnerstag, 11. November 2021 | www.harzkurier.de

» Ein Titel der **FUNKE MEDIENGRUPPE**

Nr. 264 | Einzelpreis 1,90 €

Inzidenz im Kreis Göttingen steigt auf 103,7

Es gibt 595 Fälle bestätigter Infektionen.

Osterode. Aktuell sind bei 595 Menschen im Landkreis Göttingen Infektionen mit dem Coronavirus bestätigt. Der für den Kreis Göttingen am Mittwoch gültige Inzidenzwert laut Lagebericht des Robert-Koch-Instituts lag bei 103,7.

Die Gesamtzahl der seit Pandemiebeginn bestätigten Covid-19-Fälle im Kreis Göttingen beträgt 10.299. Davon gelten 9.419 Personen als wieder von der Infektion genesen, 285 Menschen sind in Verbindung mit Covid-19 gestorben.

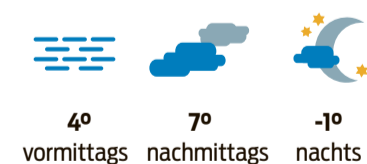
Fälle / Infizierte / Inzidenz
Gem. Bad Grund 208 / 18 / 72,9
Bad Lauterberg 358 / 16 / 68,1
Bad Sachsa 281 / 7 / 95
SG Hattorf 229 / 14 / 69,3
Herzberg 547 / 36 / 93,2
Osterode 602 / 30 / 106,5
Gem. Walkenried 134 / 4 / 92,2
Göttingen 3.405 / 205 / 110,9

AUCH DAS NOCH

Rettet die Telefonzelle!

Lange Zeit waren sie in Großbritannien so allgegenwärtig wie die roten Doppeldeckerbusse. Mit der Verbreitung der Handys änderte sich das. Doch tausende der knallroten Telefonzellen sollen weiter in Betrieb bleiben. Eine Regulierungsbehörde erklärt sie für besonders schützenswert. So legt sie unter anderem fest: Telefonzellen sollen dort weiter ihren Dienst tun, wo in den vergangenen zwölf Monaten mehr als 52 Anrufe getätigt wurden – also einer pro Woche.

WETTER



KONTAKT

Abonnement 0800 / 077 11 88 70*
Vertrieb-Harzkurier@funkemedien.de
Anzeigen 0800 / 077 11 88 71*
Anzeigen-Harzkurier@funkemedien.de
Redaktion 0 55 22 / 31 70 301
Redaktion-Harzkurier@funkemedien.de
Online-Servicecenter
www.aboservice.harzkurier.de
www.harzkurier.de (*kostenlos)



Kommt 3G am Arbeitsplatz?

Corona-Inzidenz in Deutschland steigt.

Von Michael Paetzold, Kathrin Franke und Jann-Luca Künßberg

Osterode. Die Corona-Zahlen steigen rasant, zuletzt wurde die 200er-Marke bei der bundesweiten Inzidenz zum ersten Mal seit Pandemiebeginn geknackt und liegt jetzt bei mehr als 230.

Um die vierte Welle einzudämmen, werden Forderungen nach 2G- sowie einer 3G-Regelung am Arbeitsplatz laut. SPD, Grüne und FDP wollen bundesweit verpflichtend die 3G-Regel am Arbeitsplatz einführen. Beschäftigte in Präsenz, die weder eine Corona-Impfung noch einen Genesenen-Status haben, sollen sich damit in Zukunft täglich auf Corona testen lassen müssen. Die Regeln des Datenschutzes sollen so angepasst werden, dass etwa eine Auskunft über den Impfstatus von Beschäftigten möglich sei.

Für Betriebe und Verwaltungen, bei denen einige Verunsicherung herrscht, würden sich bei Umsetzung neue, logistische Herausforderungen ergeben. „Wir sind da auf spezifische Regelungen des Gesetzgebers im Zusammenhang mit Auskunftspflichten der Beschäftigten gegenüber ihrem Arbeitgeber angewiesen. Uns ist ferner dazu bisher keine Handlungsempfehlung der kommunalen Spitzenverbände bekannt. Von daher war es noch nicht angezeigt, konkrete Maßnahmen vorzubereiten“, kommentiert die Stadtverwaltung Osterode abwartend, mit rund 400 Mitarbeitenden ein großer Arbeitgeber.

Bei Piller in Osterode gelte schon seit Mittwoch für Besucher die 3G-

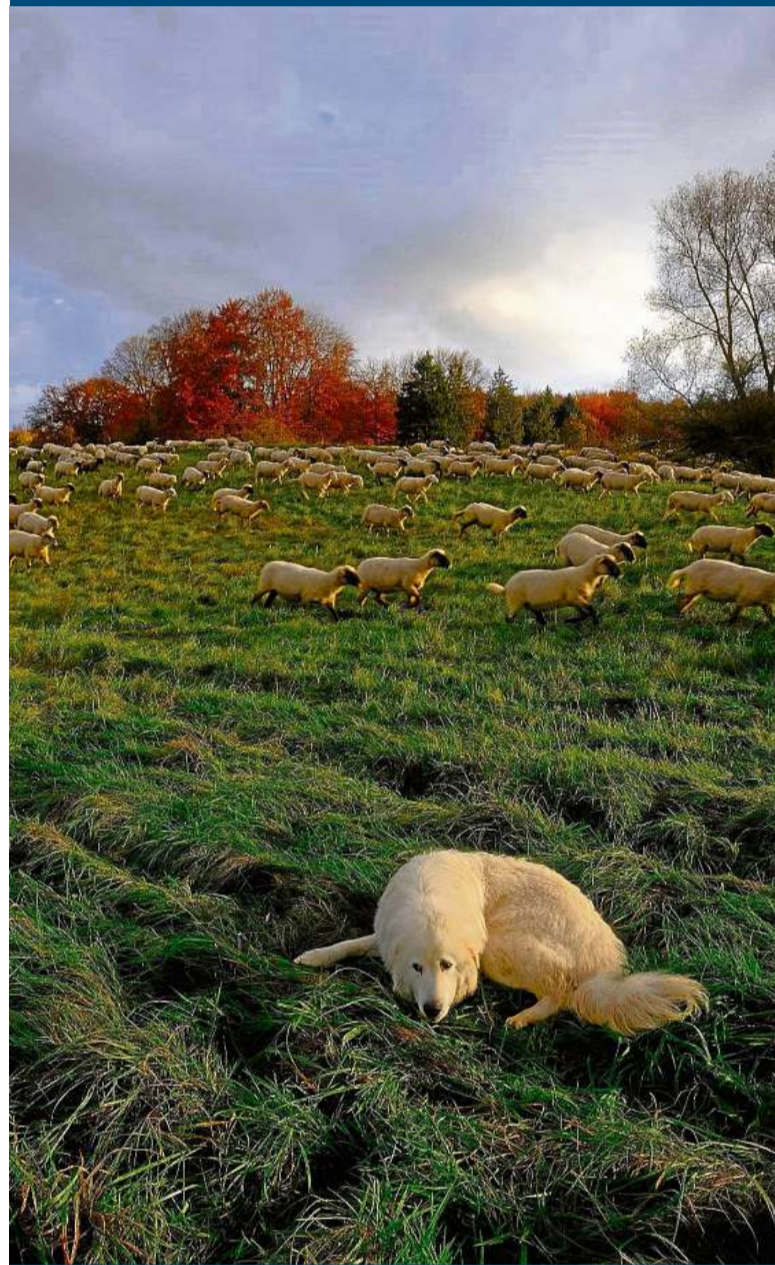
Regel, sagt Managing Director Detlev Seidel unserer Zeitung. Wegen der unklaren Situation mit der möglichen 3G-Pflicht auch für Angestellte herrsche große Unsicherheit: „Die Politik kündigt so etwas an und keiner sagt, wie es in der Praxis laufen soll“, so Seidel. „Darauf einstellen können wir uns noch nicht, weil wir keine Details kennen. Natürlich werden wir uns aber an die neuen Regeln halten.“

Dem kann Michael Hahn, Fachkraft für Arbeitsschutz bei Smurfit Kappa Herzberger Wellpappe, nur zustimmen: „Die Politiker sagen, friss oder stirb. Es stellt sich die Frage, wie die Vorgabe dann umgesetzt werden muss und wer die Tests bezahlt. Wir haben aber bei uns im Unternehmen eine sehr gute Impfquote von 96 Prozent – auch weil wir Impfangebote für unsere Mitarbeiter und Familienangehörige hatten. Daher bräuchten wir nicht so viele Mitarbeiter täglich zu testen. Wenn es erforderlich wird, dann müssen aber auch genügend Tests verfügbar sein.“

Noch hätten sie genügend vor Ort. Aber wenn dann alle Unternehmen wesentlich mehr benötigten, hieße das, sich frühzeitig um Nachschub zu kümmern.

Hahn erklärt weiter: „Wir haben schon relativ früh angefangen, regelmäßig zu testen. Da unsere Leute bei allem gut mitgemacht haben, konnten wir frühzeitig viele Sachen lockern. So gilt bei uns statt einer Masken-Pflicht nur noch eine Masken-Empfehlung. Die Maske muss nur getragen werden, wenn sich der Mindestabstand nicht einhalten lässt.“

Marie und Boss schützen 800 Schafe vor Wölfen



Sie heißen Marie und Boss und arbeiten zusammen mit Schäfer Matthias Bodmann und seiner Kollegin Michaela Kleemann. Was den beiden italienischen Herdenschutzhunden gemein ist: Sie stammen vom Wolf ab. Aber gerade gegen den sollen sie ihre über 800 Schutzbefohlenen verteidigen. **Seite 2**

FOTO: ANDREAS NOLTE / PRIVAT

Biker flüchtet in Herzberg vor Polizei und stürzt

Herzberg. Mutmaßlich um sich einer Verkehrskontrolle zu entziehen, ist am Dienstagabend in Herzberg ein 31 Jahre alter Motorradfahrer vor einer Funkstreife der Polizei geflüchtet. Ursprünglich wollten die Beamten den Mann gegen 21.20 Uhr anhalten, weil das Kennzeichen seiner Maschine abgeknickt und so schwer ablesbar war.

Als die Polizisten das Anhaltesignal gaben, beschleunigte der 31-Jährige jedoch und flüchtete mit hoher Geschwindigkeit auf der K427 in Richtung Osterode. Die Herzberger Polizisten nahmen die Verfolgung auf. Auf der Geißkleestraße in Höhe der Einmündung Am Eichholz verlor der Biker aus noch ungeklärter Ursache die Kontrolle über seine Maschine und stürzte. Er wurde leicht verletzt.

Die anschließende Überprüfung ergab, dass der Mann keine Fahrerlaubnis besaß und das Motorrad nicht zugelassen war. Das angebrachte Kennzeichen war entstemgelt und darüber hinaus nicht für diese Maschine ausgegeben.

Es besteht weiterhin der Verdacht, dass der 31-Jährige unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln am Lenker gesessen haben könnte, so die Polizei. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen. Die Ermittlungen dauern an. *jk*

Lastwagen kollidiert mit Schulbus

Nordhausen. Auf der B4 zwischen Oberspier und Westerengel ist am Mittwoch ein Lkw mit einem Schulbus kollidiert. Wie die Polizei mitteilte, wurden der Busfahrer und ein 12-jähriges Mädchen verletzt. Der Laster war auf die Gegenfahrbahn geraten. Trümmerteile beschädigten weitere Fahrzeuge. Die B4 musste voll gesperrt werden. *mh*

Wegen Sputnik V: Konzert abgesagt

Der Moskauer Cathedralchor kann nicht im Kloster Walkenried auftreten.

Walkenried. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie – sie treffen erneut die heimische Kultur: Nachdem bereits alle Veranstaltungen der Walkenrieder Kreuzgangkonzerte im Sommer nicht stattfinden konnten (wir berichteten), folgt nun auch die Absage der Konzerte mit dem Moskauer Cathedralchor am 13. und 14. Dezember.

Die den Chor betreuende Agentur teilte den Walkenrieder Kreuzgangkonzerten mit, dass „die Sängerinnen und Sänger des Moskauer Cathedralchores zwar alle in Russland geimpft sind, aber mit dem dort verfügbaren, in den meisten EU-Ländern aber bislang leider nicht anerkannten Impfstoff Sputnik V.



Ein Teil des Moskauer Cathedralchores. FOTO: VERANSTALTER

Die Durchführbarkeit der Reise wird daher vor allem aufgrund der fehlenden SputnikV-Zulassung und der unterschiedlichen Corona-Regelungen der EU- und Bundesländer unmöglich.“ Die Tickets werden erstattet.

Die Lesung mit Andrea Sawatzki und Christian Berkel am 18. Dezember und die Konzerte mit London Brass am 20. Dezember und dem ensemble amarcord am 23. Dezember können jedoch nach aktueller Lage unter Einhaltung der 2G-Regeln durchgeführt werden. Für das Konzert mit London Brass „Christmas Very British“ sind noch Karten erhältlich, die anderen Veranstaltungen sind ausgebucht.

Anzeige

25 Jahre JUBILÄUMS-VERKAUF

Wir sagen Danke!

25% auf alles!

Heute um 11:11 Uhr geht's los!
Wir begrüßen Euch mit kleinen Snacks und Getränken!

Am 12.11. servieren wir abends Pizzasuppe und haben bis 22 Uhr geöffnet!

Am 13.11. Großer Aktionstag
mit Kinderkarussell, Kinderschminken und tollen Angeboten
Wir sind bis 16 Uhr für Euch da!

AUS LIEBE ZUM SPORT Feiert mit uns bis zum 20.11.2021!

INTERSPORT STRICKER
Sport Stricker Inh. Manfred Stricker e.K.
Eisensteinstraße 13 · 37520 Osterode
Tel.: (0 55 22) 91 91 94, Fax: (0 55 22) 91 91 95
www.intersport-stricker.de